

Bad Ragaz, Pfäfers

Vorstellung der Konfirmanden

Im Gottesdienst am Sonntag, 25. Oktober, stellen sich unsere neuen Konfirmanden vor. Natürlich tun sie das nicht nur mit ihrem Namen. Sie gestalten diesen Gottesdienst mit. Sie bringen sich darin ein. Die «Ich-bin-Worte» Jesu aus dem Johannesevangelium geben dafür ein dankbares Thema ab. Die Konfirmanden werden diese Worte anschaulich darstellen und für unsere Zeit verständlich auslegen.

Wiederaufnahme der Seniorennachmittage

Nachdem im 1. Halbjahr keine Seniorennachmittage stattfinden konnten, laden wir im Herbst und Winter zu 3 Seniorennachmittagen ins Kirchgemeindehaus ein: Am 29. Oktober wird Pfarrer Jürgen Steurer über das Leben und Werk von Matthias Claudius, den Verfasser von «Der Mond ist aufgegangen», sprechen. Am 22. November hören wir weitere Tolstoi-Erzählungen von Cornelis Rutgers, den wir vor 3 Jahren schon einmal mit «Wo die Liebe ist, da ist Gott» bei uns haben durften. Er trägt zudem am Klavier Stücke von Johannes Brahms vor. Und am 10. Dezember begehen wir unsere traditionelle Adventsfeier, wo Besinnliches und Humoriges, Stimmungsvolles und Appetitanregendes seinen Platz haben wird. Wir freuen uns, wenn wir nach der langen Pause wieder in gewohnter Weise zusammenkommen können. Die geltenden Covid-Bestimmungen zum Schutz vor Infektion werden von uns eingehalten.

Familienfreizeit

Ein grandioses Wochenende verlebten die Teilnehmer unserer Familienfreizeit in Steingaden/Oberbayern. Mit deutschsprachigen Reformierten aus Ungarn trafen sie am Abend des 20. August im gediegenen General-Eberth-Haus der Evang. Militärseelsorge zusammen. Schnell war das Eis zwischen beiden Gemeindeguppen gebrochen. Der anfänglichen Distanziertheit wich gegenseitiges echtes Interesse und herzliches Einvernehmen.

Nachdem der Vormittag und frühe Nachmittag ganz im Zeichen der Besichtigung der prächtigen Gotteshäuser in Rottenbuch, Steingaden und «auf der Wies» gestanden hatte, galt der Nachmittag der Erkundung der Landschaft bei einer die Gesundheit fördernden Barfusswanderung. Nicht nur bei dieser Gelegenheit, sondern auch am Abend vermischten sich die beiden Gruppen zusehends, und bei ungarischem Wein hatte man es lustig miteinander.

Das umgeschlagene Wetter des nächsten Tages tat dem Erlebnisdrang und der guten Laune der Zwölf- bis Einundachtzigjährigen keinen Abbruch. Nach dem Morgengebet ging's los nach Oberammergau. Die Lüftelmalerei an den Häusern, die Holzschnitzerwerkstätten in den Gas-

sen, besonders aber das berühmte Passionspieltheater mit seiner Ausstellung zur Geschichte der «Oberammergauer Passion» hatten es Jung und Alt angetan. Letzteres hinterliess bei ihnen sogar einen tiefen, nachhaltigen Eindruck.

Kloster Ettal war nicht weit. Und so stand auch die Besichtigung dieses bedeutenden Glaubensdenkmals auf dem Programm. Glücklicherweise die Jugendlichen, die hinter solch prächtigen Mauern die Schulbank drücken dürfen! Schliesslich war es das nahe, abgeschiedene Graswangtal, wo alle gespannt auf das Schloss des Märchenkönigs waren. Was für ein wundervolles Kleinod, dieses Linderhof! Aber auch der Park mit seinen mythologischen Bezügen und fremdländischen Motiven: ein Traum wie aus Tausendundeine Nacht! Auf der Rückfahrt über den Plansee freuten sich nun alle auf ein herzhaftes Z'nacht. Dabei wanderte mancher Teller drei- bis viermal zum Bratrost. Die Verführung war zu gross!

Abends dann ein letztes Zusammenkommen in grosser Runde. Die Freunde aus Ungarn präsentierten einen eben erst produzierten Film über eine Teilnehmerin der Gruppe: «Lissi – Portrait einer Ungarndeutschen». Bei der anschliessenden Diskussion wurde klar, wie sehr beide Gruppen durch ihr Zusammenkommen voneinander profitiert hatten. Wir Schweizer wurden überdies grosszügig mit Geschenken bedacht. Der Wunsch kam auf, in Verbindung zu bleiben, und sich nächstes Jahr wieder zu treffen.

Mit einer Andacht und dem Reisesegen endete am Sonntagmorgen die Freizeit. Es war der Kehrreim «... und bis wir uns wiedersehen möge Gott seine schützende Hand über dir halten», der uns froh wieder Bad Ragaz zurückkehren liess.



Neugestaltung des Gemeindesaals

Unser Kirchgemeindehaus ist längst fertig geworden. Nur wirkt der Saal noch etwas nüchtern. Da erreicht uns die Anfrage einer Berner Künstlerin, bei uns ihre Bilder ausstellen zu dürfen. Hanna Bieri war anfänglich Bäuerin, studierte dann Medizin und ist als Kinderärztin tätig. Den Lockdown im Frühjahr nutzte sie dazu, ein lang gehegtes Projekt zu verwirklichen: Das UnserVater in Farben zu setzen. Herausgekommen sind dabei 12 Aquarelle im Original, die uns als Fine Art Prints in einem grösseren Format präsentiert werden. Die Bilder werden ab Oktober als Dauerleihgabe in unserem Kirchgemeindehaus zu sehen sein.

Veranstaltungen

ANDACHT ALTERSHEIM ALLMEND
22. Oktober, 10.30 Uhr

BIBELSTUNDE
8. und 22. Oktober, 15.30 Uhr

ERLEBNISPROGRAMM
20. Oktober, 18.30 Uhr

FRITIG-LOBED
nach Bekanntgabe

KIRCHENCHOR
dienstags, 20 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT
22. Oktober, 19 Uhr

SENIORENNACHMITTAG
29. Oktober, 14 Uhr

Freud und Leid

BESTATTUNGEN

In die Ewigkeit abberufen und kirchlich bestattet wurde:
Marcel Täschler, heimgegangen im 69. Lebensjahr; die Trauerfeier mit anschl. Urnenbeisetzung war am 28. August.
So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes 43, 1

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Jürgen Steurer
Sonntag, 11. Oktober	
09.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Jürgen Steurer
Sonntag, 18. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Hans Philipp Geyl
Sonntag, 25. Oktober	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst mit der Vorstellung der neuen Konfirmanden Pfr. Christoph Sauer
Sonntag, 1. November - Reformation	
9.40 Uhr Bad Ragaz	Gottesdienst Pfr. Christoph Sauer
Alle Termine finden Sie zusätzlich in der Freitagausgabe des «Sarganserländers», im «INFO Bad Ragaz» sowie auf www.ref-badragaz.ch	